D2-Junioren Saison 2013/2014

JFV FUN II D2-Junioren Kreisliga Niederlausitz

D2-Junioren 1 : 2 SG Burg / Straupitz I am: 20.10.13

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Geppert Timo	Innenverteidiger				60			0.0
3	Henze Eric	li.Außenverteidiger				60			0.0
2	Herow Leon	Innenverteidiger				60			0.0
4	Neumann Pascal	re.Außenverteidiger				60			0.0
5	Maskow Jakob	li.Mittelfeld				33	1	1	0.0
6	Schmidt Sandro	zen.Mittelfeld				60			0.0
7	Grottke Denny	re.Mittelfeld				40	1	1	0.0
11	Astramowicz Dominik	Sturm				47		1	0.0
9	Zadrozny Kacper	Sturm				20	1	1	0.0
8	Schulze Jonasz	Sturm		1 (55)		40	1		0.0

Gelbe Karte: Schulze Jonasz in der 55min (Foulspiel),

Spielbericht

Zum zweiten Mal hintereinander musste das Team auf Spieler verzichten. Diesmal auf Torwart Florian Tründelberg, dessen Part Goalgetter Timo Geppert einnahm. Nichts desto Trotz hatte der JFV das Spiel von Beginn an fest in der Hand und brachte den vermeintlichen Favoriten ein uns andere Mal ins schwitzen. Gelegentliche Ausflugsversuche der Burger fanden schon weit vor dem Strafraum ein jähes Ende, da die gut gestaffelte Abwehr um Leon Herow stets im Bilde war. Nach vorn setzte Sandro Schmidt schon in der ersten Minute ein Achtungszeichen. Die kurz darauf folgende 1:0 Führung besorgte der Gast aber selbst mit einem Eigentor. Im weiterem Verlauf ließ man Ball und Gegner, was auch zu reichlich Möglichkeiten führte. Beispielgebend hier nun zwei Aktionen. Der eingewechselte Jonasz Schulze setzte sich in der Mitte druckvoll durch und legte zum richtigen Zeitpunkt auf Dominik Astramowicz ab, welcher aber aus Nahdistanz verzog. Pechvogel Kalle Neumann traf zum gefühlten hundersten Mal in dieser Saison nur die Lattenunterkante. So verabschiedete sich das Team, unter Beifall, statt mit einer hohen Führung, mit einem geschenktem 1:0 in die Pause. Auch nach Wiederanpfiff änderte sich nicht viel. Eine Strafraumszene jagte die andere nur das Runde wollte nicht ins Eckige. Und so kam es wie es kommen musste. Der erste Abwehrschnitzer wurde prompt bestraft und führte zum Ausgleich. Zwar angebrannt aber nicht sonderlich beeindruckt zog der JFV weiter seine Runden doch klebte das Abschlusspech weiter nicht nur an einem Schuh. Das am Ende nur Tore zählen ist der Sinn der Spiels, das aber eine derartige Überlegenheit noch in einer Niederlage mündet ist einfach nur ärgerlich. Denn ohne viel fürs Match zu tun landeten die Gäste auch noch ihren zweiten Treffer. Unter dem Strich wird es aber nie ein Rundumsorglospaket geben, darum muss dem guten Spielverständnis auch noch der Killerinstinkt im Abschluss eingehaucht werden. GG